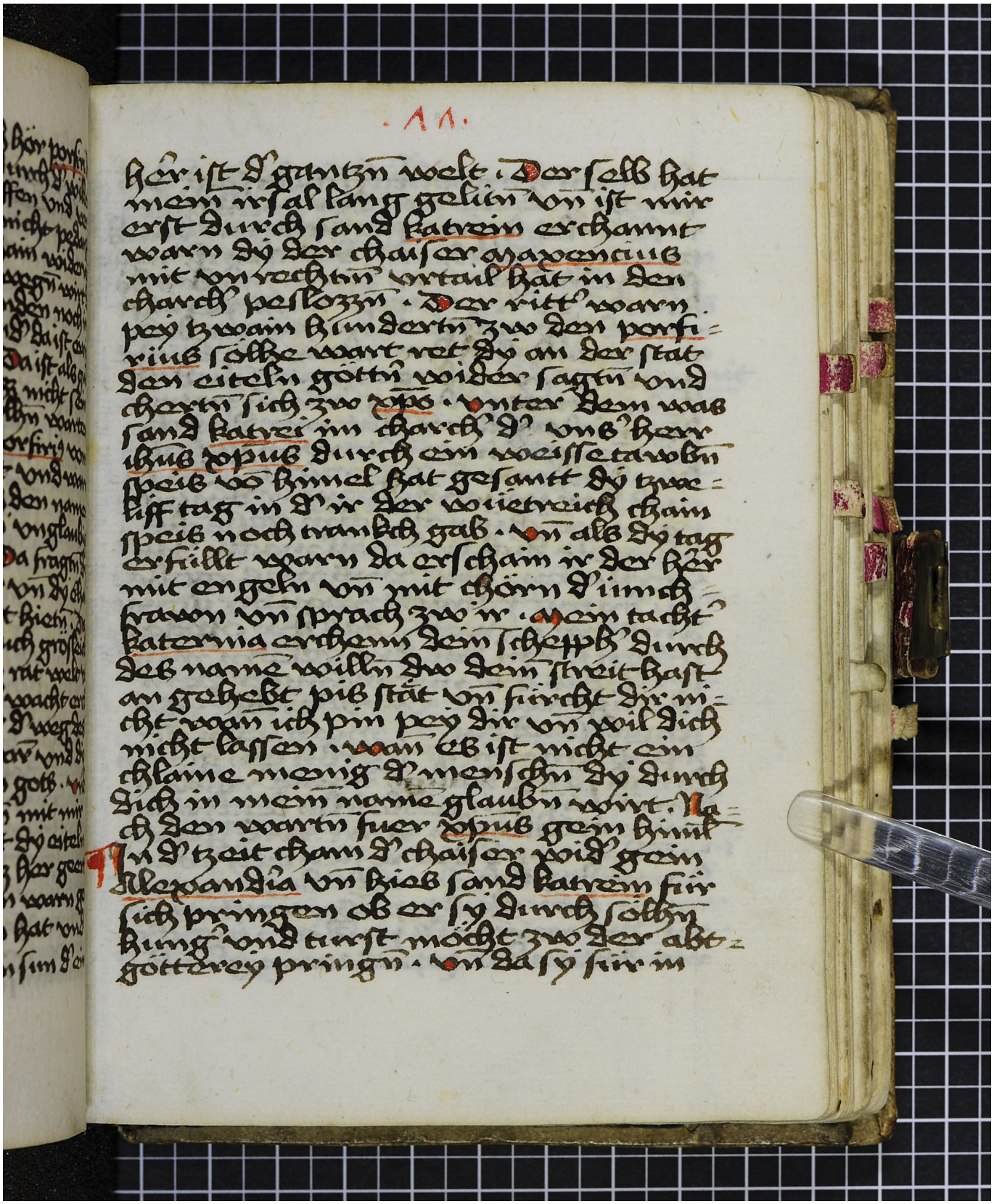
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·11·

her ist d' gantzn welt · Der selb hat
mein irsal lang gelitn vn ist mir
erst durch sand katrein erchannt
warn dy der chaiser maxencius
mit vnrechtm vrtail hat in den
charch' peslozzn · Der ritt' warn
pey tzwain hundertn zw den porfi=
rius sölhe wart ret dy an der stat
den eiteln göttn wider sagtn vnd
chertn sich zw xpo · vnter dem was
sand katrei im charch' d' vns' herr
ihus xpus durch ein weisse tawbn
speis vo himel hat gesantt dy tzwe=
liff tag in d' ir der wuetreich chain
speis noch trankch gab · vn als dy tag
erfüllt warn da erschain ir der her
mit engeln vn mit chörn d' iunch=
frawn vn sprach zw ir · Mein tacht'
katernia erchenn dein schepph' durch
des name willn dw dein streit hast
an gehebt pis stät vn fürcht dir ni=
cht wan ich pin pey dir vn wil dich
nicht lassen · wan es ist nicht ein
chlaine menig d' menschn dy durch
dich in mein name glaubn wirt · Na=
ch den wartn fuer xpus gein himl
In d' tzeit cham d' chaiser wid' gein
Alexandria vn hies sand katrein für
sich pringen ob er sy durch sölhn
hung' vnd turst möcht zw der abt=
götterey pringn · vn da sy für in